

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.05.2015
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Susan Schulz BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Claudia Barlen SPD
Barbara Cornelius SPD
Karina Jens CDU
Lisa Kranig DIE LINKE.
Dr. Fred Mrotzek CDU
Christian Teske DIE LINKE.

Stellvertreter

Kathleen Arndt Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Vertretung für:
Frau Wolff, Susanne
Hannes Möller DIE LINKE. Vertretung für:
Frau Kröger, Eva-Maria

Verwaltung

Steffen Bockhahn Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Dr. Michaela Selling Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Edgar Sheridan-Braun Konservatorium
Sylvia Napp Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Protokoll

Gäste

Sewan Latchinian Indendant Volkstheater Rostock GmbH
Stefan Rosinski Kaufmännischer Geschäftsführer der
Volkstheater Rostock GmbH

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Eva-Maria Kröger DIE LINKE. entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan UFR/ FDP entschuldigt
Susanne Wolff Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09 entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2015
- 4 Anträge
 - 4.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09)
Beschluss über die Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock
Vorlage: 2015/AN/0894
 - 4.1.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09)
Beschluss über die Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock
Vorlage: 2015/AN/0894-02 (ÄÄ)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH (VTR)
Vorlage: 2015/BV/0719
 - 5.1.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH (VTR)
Vorlage: 2015/BV/0719-01 (ÄÄ)
 - 5.1.2 Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH (VTR)
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/0719-01 (ÄÄ)
Vorlage: 2015/BV/0719-02 (SN)
 - 5.2 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786
 - 5.2.1 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786-09 (NB)
 - 5.3 Entgeltordnung für das Konservatorium "Rudolf Wagner-Régeny", Musikschule der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0800
- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Information zum Kunstwettbewerb für das SBZ Dierkow, Frau Dr. Selling

- 6.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden
- 6.3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.00 Uhr sind 9 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2015

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2015 wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09)
Beschluss über die Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige
Struktur des Volkstheaters Rostock
Vorlage: 2015/AN/0894**

Frau Arndt stellt den Antrag und den Änderungsantrag kurz vor.

Den Ausschussmitgliedern ist die Notwendigkeit des Antrags zum Teil unklar.

Herrn Rosinski sind Förderungen von Theaterneubauten aus Bundesmitteln nicht bekannt.

Frau Jens weist darauf hin, dass die Bürgerschaft nicht aus Rechtsgründen zustimmen müsse. Die Bürgerschaft könne wichtige Angelegenheiten aber jederzeit wieder an sich ziehen. Es sei angedacht, über die Auswirkungen der Zielvereinbarung intern zu reden, daher sei auch ihr die Notwendigkeit des Antrages unklar.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die am 06.05.2015 durch den Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock und das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, geschlossene Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock entsprechend der Anlage.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 4.1.1	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09) Beschluss über die Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock Vorlage: 2015/AN/0894-02 (ÄÄ)
----------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu folgenden Punkten mit dem Land eine Nachverhandlung zu führen:

- Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen der späteren Fertigstellung des Theaterneubaus im Gesamtzuschuss
- Berücksichtigung möglicher Fördermittel des Bundes für den Theaterneubau.

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	4
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1	Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH (VTR) Vorlage: 2015/BV/0719
----------------	---

Herr Rosinski äußert zum Antrag, dass im § 2 Abs. 3, u.a. das Wort „unmittelbar“ eingefügt worden sei. Dies erscheine ihm als Einengung des Handlungsspielraums.

Frau Jens äußert, dass sie etwas über die Einfügung des uneingeschränkten Teilnahmerechts des Oberbürgermeisters (§ 16 Abs. 11) irritiert sei.

Da von der Verwaltung niemand für Nachfragen zur Verfügung steht, beantragt **Frau Jens** die **Vertagung** des Antrags:

Die Ausschussmitglieder beschließen mehrheitlich die **Vertagung [Ja: 7, Nein: 1, Ent.: 1]**

TOP **Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**
5.1.1 **Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH (VTR)**
 Vorlage: 2015/BV/0719-01 (ÄA)

Frau Kranig erläutert den **Änderungsantrag** ihrer Fraktion. Man halte es für sinnvoll, auch die Erfahrungen und das Wissen der Belegschaft für die Arbeit des Aufsichtsrates zu nutzen.

Bezug nehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung ergänzt **Herr Teske**, dass die Vertreter der Belegschaft aus dem Betriebsrat gewählt werden können.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH (Anlage) mit folgender Änderung:

§ 14 (1) wird folgendermaßen neu gefasst:

§ 14 Aufsichtsrat - Zusammensetzung, Wahl und Amtszeit

1. Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. 9 Mitglieder werden von der Hansestadt Rostock benannt und entsandt. Zwei Mitglieder werden als Vertreter oder Vertreterin von der Belegschaft der Volkstheater Rostock GmbH benannt und entsandt

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

- am 01.06.2015 zurückgezogen und durch Nr. 2015/BV/0719-05 (ÄA) ersetzt

TOP **Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH (VTR)**
5.1.2 **Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/0719-01 (ÄA)**
 Vorlage: 2015/BV/0719-02 (SN)

TOP 5.2 **Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016**
 mit Haushaltsplänen und Anlagen
 Vorlage: 2015/BV/0786

Frau Schulz informiert, dass die Haushaltsvorlage in der Überarbeitung sei, man aber die Gelegenheit nutzen könne, um sich über Problemlagen insbesondere des S3-Bereiches informieren zu lassen.

Herr Bockhahn erläutert kurz Problempunkte der Ämter seines Senatsbereiches:

Stadtarchiv:

- Kapazitätsgrenze ist erreicht
- E-Government ist neue Herausforderung für das Archiv.
- Zunehmende Digitalisierung der Stadtverwaltung erfordert u.a. Einsatz von Informatikern.

Stadtbibliothek:

- Sanierung der 1. Etage der Zentralbibliothek im Herbst bei geöffneter Ausleihe geplant
- Haushaltsmittel auskömmlich

Volkshochschule:

- Neue Liegenschaft biete gute Bedingungen, bringe aber keine Kostenersparnis.
- Im Projekt Bildungslandschaften sei nur eine Stelle befristet bis 12/2015 besetzt, man sei optimistisch, dass diese Stelle bis 2017 verlängert werde.
- Da unklar sei, was mit der 2. Stelle werde, werde er der Bürgerschaft in Kürze ein Informationspapier vorlegen, das aufzeigen soll, was mit einer Stelle zu leisten sei.

Konservatorium

- vorzeigbare Infrastruktur
- Projekt JEKI sei arbeitszeitmäßig eine hohe Belastung für die Musikschule, weil sehr verwaltungsintensiv.

Frau Schulz informiert, Bezug nehmend auf den Antrag des Kulturausschusses aus der letzten Sitzung, dass aus Termingründen noch kein Gespräch mit dem Finanzsenator zu möglichen Deckungsquellen vereinbart werden konnte.

Als mögliche Deckungsquelle für eine höhere Förderung der Geschichtswerkstatt regt sie an, den Fonds „Sonderbedarf“ (15.900 €) des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen als Deckungsquelle zu verwenden. Damit könne der Verein 2015 für das Restjahr eine halbe Stelle finanzieren. Für 2016 hoffe man, dass das Land in die Förderung einsteige und die halbe Stelle ganzjährig finanzierbar sei.

Für die Finanzierungsprobleme des M.A.U.-Clubs sehe sie noch keine Lösung.

Die Ausschussmitglieder geben zu bedenken, dass das zwar für 2015 eine Lösung sein könne, für 2016 die Finanzierung aber sehr ungewiss sei. Sie verweisen auf die noch ausstehenden Haushaltsdiskussionen.

Herr Teske bittet um Information, warum beim Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen die privatrechtlichen Leistungsentgelte von 13.700 € 2014 auf 41.600 € 2015 steigen sollen.

Frau Dr. Selling wird den Fakt recherchieren und die Ausschussmitglieder informieren.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf die **Vertagung** der Beschlussvorlage.

TOP 5.2.1	Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2015/BV/0786-09 (NB)
------------------	---

TOP 5.3	Entgeltordnung für das Konservatorium "Rudolf Wagner-Régeny", Musikschule der Hansestadt Rostock Vorlage: 2015/BV/0800
----------------	---

Herr Bockhahn und Herr Sheridan-Braun erläutern die Entgeltordnung, die auf Grund des Haushaltssicherungskonzeptes notwendig geworden sei. Der Bürgerschaftsbeschluss gebe eine Erhöhung der Entgelte von durchschnittlich 10 % vor. Damit liege das Konservatorium mit seinem Anteil der Eigeneinnahmen (33-34 %) im Landesdurchschnitt.

Bei der Neufestsetzung der Entgelte habe man erstmalig eine Differenzierung zwischen mehr und minder nachgefragten Instrumenten (Blasinstrumente) vorgenommen, um die Nachfrage weniger gefragter Instrumente zu fördern.

Auf Nachfrage werden die deutlich gestiegenen Kosten bei Notenlizenzen und höhere Beiträge für den Chor erläutert.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Beitragsdifferenzierung und regen an, diese zukünftig gegebenenfalls auf weitere Angebote auszudehnen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Entgeltordnung für das Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“, Musikschule der Hansestadt Rostock (Anlage 1).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Information zum Kunstwettbewerb für das SBZ Dierkow, Frau Dr. Selling

Frau Dr. Selling informiert über den partizipativen **Kunstwettbewerb für das SBZ Dierkow**, der von der Künstlergruppe „Parallele Welten“ aus Berlin (Stefan Krüskemper, Maria Linares, Kerstin Polzin) gewonnen wurde. Die Künstlergruppe wird ein ungewöhnliches Kunstprojekt durchführen. Im Rahmen mehrerer Workshops werden mit Dierkower Bürgern Spaziergänge zu verschiedenen Themen entwickelt. Erinnerungen an das Projekt wie individuelle Stadtpläne, Postkarten und Broschüren werden, als Mitbringsel attraktiv verpackt, auch in Zukunft an einem Automaten erhältlich sein.

Die Ausstellung der Entwürfe eröffnet am 9. Juni um 17 Uhr im SBZ Dierkow in der Lorenzstraße 55. Sie ist bis zum 23. Juni 2015 geöffnet.

Des Weiteren informiert **Frau Dr. Selling** zur Veranstaltung „**MUSIK, KUNST & MEE(H)R**“, die vom 5. bis zum 7. Juni in Warnemünde stattfinden wird. Das Wochenende bietet eine Melange aus unterschiedlichen Kunstformen (Musik, Bildende Kunst, Malerei, Grafik, Tanz, Literatur u.a.) und richtet den Fokus insbesondere auf die Kunstwerke im öffentlichen Raum.

TOP 6.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Keine Informationen

TOP 6.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schulz bittet um einen Sachstand zur August-Bebel-Str. 1.

Frau Dr. Selling erläutert, dass nach Information des Finanzsenators vorerst alle Investitionsvorhaben im freiwilligen Bereich auf Eis gelegt worden seien. Die Kosten für die Sanierung des Museumsgebäudes belaufen sich auf voraussichtlich ca. 7,5 Mio. Euro. Man versuche jetzt, über ein Bundesprogramm an Fördermittel (90 % Förderung) zu kommen und rechne hier im Herbst mit einer Entscheidung.

Herr Teske fragt nach, ob auch andere Projekte betroffen seien.

Frau Dr. Selling antwortet, dass bei der Kunsthalle Maßnahmen zur Herstellung der Behindertengerechtigkeit, der Mediansanierung und der Verbesserung der Depotsituation notwendig seien. Außerdem sei der Wasserturm stark sanierungsbedürftig.

Frau Arndt fragt nach einem Sachstand zu den Stadtjubiläen.

Frau Dr. Selling antwortet, dass es viele Ideen und Vorschläge aus der Bürgergesellschaft gegeben habe. Die Unterlagen lägen dem Oberbürgermeister vor. Es müsse entschieden werden, was realisiert werden könne und wer zukünftig für die Organisation verantwortlich sei, ob das von der Verwaltung zu leisten sei oder ob Externe beauftragt werden sollen. Derzeit gebe es eine Arbeitsgruppe, die unter Leitung von Herrn Bellgardt arbeite. Mit der Universität sei man im ständigen Kontakt.

Frau Arndt, möchte wissen, ob es etwas Neues zur Heinkel-Mauer gibt.

Frau Dr. Selling informiert, dass das Landesamt für Denkmalpflege dem Antrag der Stadt auf Abriss der Mauer nicht gefolgt sei. Das Gutachten werde jetzt an einigen Punkten überarbeitet. Die Kosten dafür trage der Eigentümer. Dann erfolge eine erneute Prüfung.

Am 28.5. findet die Auftaktveranstaltung für die Bürgerbeteiligung für das Baugebiet statt. Die WIRO als Eigentümer wolle die Bürger weit über das vorgeschriebene Maß hinaus in die Planung einbeziehen. Noch bevor in einem ersten Schritt ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt werde, wolle die WIRO mit Diskussionsveranstaltungen und Quartiers-Spaziergängen die Wünsche und Bedürfnisse der Anrainer sammeln, um diese in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Herr Teske bittet um einen Sachstand zur Kulturentwicklungsplanung zur nächsten Sitzung.

Frau Dr. Selling informiert, dass die Arbeitsgruppen 1 und 2 getagt hätten und für den Juni versucht werde, die Zusammenkunft einer weiteren Arbeitsgruppe zu organisieren.

Herr Teske regt an, die Kulturausschusssitzungen öfter in Kultureinrichtungen durchzuführen.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, dem Vorschlag von **Frau Cornelius** zu folgen, und ca. zweimal im Jahr auswärts zu tagen.

TOP 7 Schließen der Sitzung

Susan Schulz
Ausschussvorsitzende

04.06.2015

Sylvia Napp
Protokoll